

5. April 2017

Bei Falschfahrern richtig reagieren

Die wichtigsten Verhaltens-Tipps bei Geisterfahrer-Meldungen

Rund 2.200 Mal wurde im vergangenen Jahr im Radio vor Falschfahrern auf Autobahnen gewarnt. Die Wahrscheinlichkeit, dass es zu einem Unfall kommt ist jedoch gering: Pro Jahr ereignen sich in Deutschland etwa 80 Unfälle wegen Geisterfahrern. Zwischen 2009 und 2014 kamen im Schnitt 19 Menschen pro Jahr bei Falschfahrerunfällen ums Leben. Wie sich Autofahrer bei entsprechenden Gefahrenmeldungen verhalten sollten, zeigen diese ADAC-Tipps:

Sobald ein Falschfahrer über das Radio oder das Navigationssystem gemeldet wird, sollte man

- die Geschwindigkeit verringern,
- die Warnblinkanlage einschalten,
- auf den äußeren rechten Fahrstreifen fahren,
- nicht überholen,
- ausreichend Abstand zum Vordermann halten,
- gegebenenfalls den nächsten Parkplatz ansteuern oder von der Autobahn abfahren,
- sowie stets den Seitenstreifen im Auge behalten, um notfalls dorthin ausweichen zu können.

Wer versehentlich selbst zum Falschfahrer geworden ist, sollte sich an diese Empfehlungen halten um Schlimmeres zu verhindern:

- Licht und Warnblinkanlage einschalten.
- Umgehend an den nächstgelegenen Fahrbahnrand fahren.
- Das Fahrzeug dicht neben der Schutzplanke abstellen.
- Vorsichtig aussteigen und sich hinter der Schutzplanke in Sicherheit bringen.
- Die Polizei unter dem Notruf 110 verständigen und auf Hilfe warten.
- Keinesfalls versuchen zu wenden.

ADAC Pressestelle
Hansastraße 19
80686 München

Tel.: (089) 7676-0
presse@adac.de
www.presse.adac.de

Leitung Pressestelle
Alexander Machowetz

Zu diesem Presstext bietet der ADAC unter www.presse.adac.de eine Grafik an.

Pressekontakt:

Andreas Hölzel

Tel.: (089) 7676-5387

andreas.hoelzel@adac.de

Diese Presseinformation finden Sie online unter presse.adac.de. Folgen Sie uns auch unter twitter.com/adac.